

Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefonzentrale 0721/1808-0
Telefax 0721/1808-28
www.badischer-sportbund.de

Öffentlichkeitsarbeit
Eva Zimmermann
Telefon 0721/1808-31
E.Zimmermann@Badischer-Sportbund.de

FÜR DIE PRESSE

08.12.2015

Heinz Janalik erhält Ehrennadel Deutscher Olympischer Sportbund ehrt BSB-Präsident

Karlsruhe, 08.12.2015

Der Deutsche Olympische Sportbund hat auf seiner 12. Mitgliederversammlung am 05. Dezember in Hannover BSB-Präsident Heinz Janalik für seine besonderen Verdienste im organisierten Sport mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Janalik ist seit 15 Jahren Präsident des Badischen Sportbundes Nord und Vize-Präsident des Landessportverbands Baden-Württemberg. An der Spitze des Dachverbands von fast 2.500 nordbadischen Sportvereinen lag sein Fokus stets auf der Förderung und Weiterentwicklung des klassischen Vereinssports. Dieser ist nach wie vor eine tragende Säule für eine funktionierende Gesellschaft - davon ist der BSB-Präsident noch immer überzeugt.

Als studierter Sportpädagoge hätten seine Themen ihn auch in seinen zahlreichen Ehrenämtern im Sport begleitet, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann in seiner Laudatio: "Schulsport, Sportentwicklung, Unterrichtsforschung und natürlich seine Sportarten, von Fußball bis Judo. Dabei geht es ihm vor allem um das Wohl der Kinder, die von frühester Jugend an Bewegung brauchen."

Gerhard Schäfer, Vize-Präsident des BSB Nord, über die Auszeichnung: "Es ist ein Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit des Deutschen Olympischen Sportbundes, das Heinz Janalik nach den vielen Jahren im organisierten Sport mehr als verdient hat."

Der gemeinnützige Badische Sportbund im Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (BSB Nord) ist der Dachverband von 2.466 gemeinnützigen Sportvereinen mit knapp 760.000 Mitgliedern und 51 Sportfachverbänden in Nordbaden. Er ist in neun Sportkreise gegliedert. Der BSB Nord berät seine Mitgliedsorganisationen in Fragen der Sport- und Vereinsentwicklung, qualifiziert Vereinsmitarbeiter und führt die Sportförderung des Landes Baden-Württemberg in einem jährlichen Umfang von 8 Mio. € durch.